

Und so können Sie sich beteiligen!

- Senden Sie uns Vorschläge für mögliche Preisträger 2020!
- Friedenspreis: als Einzelmitglied (20 € pro Jahr) oder Gruppe/Organisation (80 € pro Jahr) sind Sie stimmberechtigt bei der Wahl der Preisträger. Termine 2020 siehe unten.
- Beteiligen Sie sich an der Finanzierung des Friedenspreises – durch eine Spende an:
ÖKOPAX e.V.
Verwendungszweck „Würzburger Friedenspreis 2020“
Ethikbank eG
IBAN: DE67 8309 4495 0003 2751 67
BIC: GENODEF1ETK
(Spendenquittung)
- Kontakt: Dr. Thomas Schmelter,
Oberer Burgweg 1a · 97082 Würzburg
Tel.: 0931/451980
E-Mail: thomasschmelter@web.de

Vier Monate bis zur Verleihung

- 3.2. 19:00 Uhr
1. Treffen des Komitees Würzburger Friedenspreis
Gemeindesaal von St. Burkard
(Würzburger Mainviertel)
- 16.3. **Öffentlicher Aufruf** zum Würzburger
Friedenspreis 2020
- 13.4. **Einsendeschluss** der Vorschläge für
PreisträgerInnen
- 11.5. 19:00 Uhr
2. Treffen des Komitees Würzburger Friedenspreis
Gemeindesaal von St. Burkard
(Würzburger Mainviertel)
- 5.7. 11:00 Uhr
Preisverleihung im Mainfrankentheater
Würzburg

Das Komitee Friedenspreis

wird 2020 getragen von:

- Akademie Frankenwarte Würzburg
- Arbeitskreis Eine Welt St. Burkard Würzburg
- Arbeitskreis Gewissen Iphofen
- Ausländer- und Integrationsbeirat Stadt Würzburg
- Bündnis '90 / Die Grünen Würzburg
- Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe (DAHW)
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
Kreisverband Würzburg
- Die LINKE Kreisverband Würzburg
- Eine Welt Gruppe Lengfeld
- Initiative Eine Welt e.V. – Weltladen Würzburg
- Eltern gegen Atomkraft e.V.
- JungsozialistInnen Unterbezirk Würzburg Stadt
- Katholische Hochschulgemeinde Würzburg
- Leonhard-Frank-Gesellschaft e.V.
- Nagelkreuzzentrum Würzburg
- NaturFreunde Ortsgruppe Würzburg e.V.
- ödp Kreisverband Würzburg Stadt
- ÖKOPAX e.V.
- Ökumenisches Zentrum Lengfeld – Freundeskreis
- Ölzweig
- OFARIN e.V.
- Pax' an, Werneck
- Pax Christi Diözese Würzburg
- SPD Stadtverband Würzburg
- „Wir für Vielfalt“ – Initiative für die Erhaltung der
Pflanzenvielfalt und eine nachhaltige Landwirtschaft
- ZfW – Zukunft für Würzburg

Komitee Würzburger Friedenspreis

Kontakt:

Dr. Thomas Schmelter
Oberer Burgweg 1a · 97082 Würzburg
Tel.: 0931/451980
E-Mail: thomasschmelter@web.de

Andreas Schrappe
Ulmenstr. 27 a · 97084 Würzburg
Tel.: 0176/10434163
E-Mail: info@wuerzburger-friedenspreis.de

Spenden:

ÖKOPAX e.V., Stichwort „Würzburger Friedenspreis 2020“
Ethikbank eG
IBAN: DE67 8309 4495 0003 2751 67
BIC: GENODEF1ETK
(Spendenquittung)

Aktuelles auch auf www.wuerzburger-friedenspreis.de



Würzburger Friedenspreis 2020

Informationen und Hintergründe

Einladung zur Teilnahme

Vorschläge für Preisträger

März - Juli 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Würzburg und Unterfranken,

„Rundheraus: das alte Jahr war keine ausgesprochene Postkartenschönheit, beileibe nicht. Und das neue? Wir wollen's abwarten? Nein. Wir wollen es nicht abwarten! Wir wollen nicht ... auf den Zufall und den Himmel harren, ... nicht auf die Weisheit der Regierungen hoffen, die Intelligenz der Parteivorstände und die Unfehlbarkeit aller übrigen Büros. Wenn Millionen Menschen nicht nur neben-, sondern miteinander leben wollen, kommt es auf das Verhalten der Millionen, kommt es auf jeden und jede an ...“

Dieses Zitat am Beginn des Jahres 2020 passt gut zum Projekt Würzburger Friedenspreis. Es startete 1995 anlässlich des 50. Jahrestags der Zerstörung Würzburgs, um die Mahnung „**Nie wieder Krieg!**“ mit Leben zu füllen. Nicht darauf warten und hoffen, dass die Politik schon für den Frieden sorgen werde, sondern die Aufgabe des Friedens in die eigenen Hände nehmen! Seit 25 Jahren wird jährlich eine Person oder eine Initiative aus der Region Unterfranken mit dem Würzburger Friedenspreis ausgezeichnet, die sich von unten her für Frieden, Völkerverständigung und die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen eingesetzt hat.

Heuer jährt sich das Gedenken an den 16. März 1945 zum 75. Mal. **Nie wieder Krieg? Schön wär's!** Angesichts der gewalttätigen Eskalation zwischen den USA und dem Iran, der Kämpfe in Syrien oder Libyen und vielen anderen Orten scheint es, als hätte die Weisheit der Regierungen eher abgenommen. Der Flächenbrand in Australien zeigt, dass Krieg nicht nur gegen Menschen, sondern auch gegen die Natur geführt wird. So geht das Zitat weiter:

„Wenn Unrecht geschieht, wenn Not herrscht, wenn Dummheit waltet, wenn Hass gesät wird, wenn Macker-tum sich breit macht, wenn Hilfe verweigert wird – stets ist jeder Einzelne zur Abhilfe mit aufgerufen ... Jeder ist mitverantwortlich für das, was geschieht, und für das was unterbleibt.“

Wir laden Sie ein: Engagieren Sie sich beim Würzburger Friedenspreis, stimmen Sie mit ab und vor allem schlagen Sie Kandidat*innen für den Preis vor!

Übrigens: das Zitat war von Erich Kästner, aus dem Jahr 1952.
Andreas Schrappe, ÖKOPAX / Ölzweig

Konsequenzen aus dem Erinnern!

Vom 16. März 1945 zum Würzburger Friedenspreis

Das Komitee Würzburger Friedenspreis beteiligt sich auch in diesem Jahr am Gedenken zum Jahrestag der Zerstörung Würzburgs am 16.3.1945.

Herzliche Einladung zur Filmvorführung „Und der Frieden war schon so nah“

der Dokumentarfilmgruppe der Oskar-Miller-Realschule Rothenburg o. d. Tauber unter der Leitung von Thilo Pohle, die 2002 mit dem Würzburger Friedenspreis ausgezeichnet wurde.

Ein filmisches Zeugnis über die Hinrichtung von drei mutigen Bürgern in der Gemeinde Brettheim durch die SS in den letzten Tagen des Nationalsozialismus. Anschließend Diskussion mit Vertretern der Dokumentarfilmgruppe.

Montag · 16. März 2020 10:00 Uhr · Rathaus Würzburg

Mehr Info ab Februar auf www.wuerzburger-friedenspreis.de

Organisation

Getragen, verliehen und finanziert wird der Würzburger Friedenspreis vom „Komitee Würzburger Friedenspreis“. Mitglied werden können darin Einzelpersonen, Gruppen sowie juristische Personen aus der ganzen Region.

Das Komitee trifft sich 2-3 Mal im Jahr, um das Konzept des Friedenspreises weiterzuentwickeln, die Mitglieder zu vernetzen, Vorschläge für PreisträgerInnen zu sammeln und letztlich eine/n PreisträgerIn zu wählen. Stimmberechtigt sind im Komitee diejenigen, die 20 € (als Einzelpersonen) bzw. 80 € (als Gruppe) zum Preisgeld und zu den Unkosten beigesteuert haben.

Das Komitee wählt einen 5-köpfigen Vorbereitungsausschuss, welcher zwischen den Komitee-Treffen das Projekt voranträgt, die Öffentlichkeitsarbeit ausführt, die Vorschläge für die PreisträgerInnen aufbereitet, dem Komitee zur Abstimmung vorstellt und die Preisverleihung vorbereitet.

Aus der Konzeption

„Zweck der Preisverleihung ist es,

- die zu würdigen, die ‚von unten her‘ etwas ‚für den Frieden‘ tun, dadurch auf die Möglichkeiten friedlicher Konfliktlösungen aufmerksam zu machen und dafür öffentliche Resonanz oder Präsenz zu erreichen und die an diesem Themenkomplex interessierten Kräfte weiter zu vernetzen.
- Der Würzburger Friedenspreis soll Frauen, Männer und Gruppen, insbesondere aus unserer Region, würdigen und vorstellen, die sich ‚von unten her‘ in besonderer Weise im Bereich Frieden, Völkerverständigung oder Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen eingesetzt haben.
- Vor dem Hintergrund der Zerstörung Würzburgs 1945 würdigt der Würzburger Friedenspreis insbesondere Engagements, die die friedliche und zivile Beilegung von lokalen, nationalen und internationalen Konflikten fördern, und Aktivitäten zum Abbau von Feindbildern. ...“

Blick zurück: Friedenspreis 2019 an die Mobile Flüchtlingshilfe e.V. Würzburg

2019 ging der mit 2.000 Euro dotierte Würzburger Friedenspreis an die Mobile Flüchtlingshilfe e.V. Würzburg. Das Komitee würdigt damit das nachhaltige Engagement der überwiegend jungen Aktivist*innen in der europäischen Flüchtlingshilfe. Es sieht darin ein solidarisches Handeln zur Wahrung elementarer Menschenrechte, die die Grundlage für friedliches Zusammenleben darstellen.

Die Mobile Flüchtlingshilfe e.V. wurde 2015 im Zuge der Fluchtbewegungen nach Europa gegründet. Die Freiwilligen organisierten einen ersten Hilfstransport in Richtung Balkanstaaten, um die dort auf der Flucht gestrandeten Menschen zu unterstützen. 2017 wurde das Projekt HERMINE ins Leben gerufen, damit die Nothilfe schneller geleistet werden kann. Nun sind Lagerbestände in Würzburg geschaffen worden, um kurzfristig Hilfstransporte auf den Weg schicken zu können. 2019 geschah dies rund zehn Mal.

Die Preisträger der letzten Jahre

- 2009 Willi Erl, Schweinfurt, Förderer Ziviler Friedensdienst
- 2010 Initiative „Frauen für die Vielfalt“, Kitzingen
- 2011 Addis Mulugeta und „Heimfocus – Stimme für Flüchtlinge“, Würzburg
- 2012 Erwin Koch, Tschernobyl-Hilfe, Königsberg (Ufr.)
- 2013 Rita Prigmore, Würzburg
- 2014 Burkhard Hose, Kath. Hochschulpfarrer, Würzburg – Gegen Diskriminierung, für Minderheiten
- 2015 „Schweinfurt ist bunt – Bündnis für Demokratie und Toleranz“
- 2016 Stiftung „Weg der Hoffnung“, Aschaffenburg
- 2017 Pat Christ, freie Journalistin, Würzburg
- 2018 KRASS – Klub Rassismus ablehnender Schülerschaft des Friedrich-List-Gymnasiums Gemünden
- 2019 Mobile Flüchtlingshilfe e.V. Würzburg